

Ihre Sicherheit im Fokus

Täglich sorgen Sie sich um die Gesundheit Ihrer Patienten, unter Einsatz Ihrer Gesundheit. Schutz und Sicherheit in Ihrer täglichen Arbeit sind wichtig um den Erfolg zu gewährleisten.

Um weiterhin für andere da sein zu können, und um optimale Resultate in Ihrer täglichen Arbeit zu erzielen, müssen Sie sicherstellen selbst gesund zu bleiben. Beginnen Sie damit Ihre Sicherheit persönlich zu nehmen.

Vier einfache Schritte helfen Ihnen sich vor den Gefahren einer Atemwegserkrankung zu schützen:



Identifizieren Sie die Atemwegsgefahr, die bei der Behandlung bzw. dem Eingriff besteht



Beurteilen Sie das Risiko dieser Gefahr



Wählen Sie den richtigen Atemschutz



Machen Sie sich mit der korrekten Handhabung der Atemschutzmasken vertraut und tragen Sie sie in allen Gefahrensituationen

3M Infection Prevention Solutions

Innovation
On A Mission



Identifizieren der Gefahr und beurteilen des Risikos

Für medizinisches Personal besteht, vor allem bei medizinischen Eingriffen, eine Infektionsgefahr der Atemwege.

Dies können beispielsweise Bioaerosole oder andere Partikel, Gase oder Dämpfe in Ihrer Arbeitsumgebung sein.

Bioaerosole entstehen auf vielfältige Weise: Husten und Niesen gehört zu den häufigsten Quellen. Auch andere medizinische Prozeduren können eine Gefahr darstellen, wie Bronchoskopien, Herz-Lungen-Reanimationen, Sputum-Induktionen, Sterilisation oder chirurgische Eingriffe - besonders jene mit mechanischen Hochleistungsinstrumenten oder bei Eingriffen, die Abgase erzeugen.

Bioaerosole enthalten eine Vielzahl von Partikeln oder Tröpfchen. Die meisten fallen schnell zu Boden, eine kleine Menge bleibt jedoch für Stunden in der Luft und kann so inhaliert werden.

Durch die Luft können verschiedenste infektiöse Organismen übertragen werden, darunter Influenza, Tuberkulose und SARS. Wenn Sie in einem gefährdeten Bereich arbeiten und entsprechende medizinische Prozeduren durchführen, sollten Sie „Ihre Sicherheit persönlich nehmen“.



*Anmerkung: Diese Aufzählung von potentiell gefährlichen Eingriffen ist nicht komplett

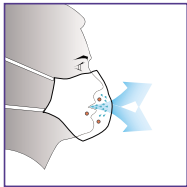




Wählen Sie den richtigen Atemschutz

Zum Schutz der Patienten: OP Maske

- Primäre Funktion: Schützt den Patienten und die Umgebung vor der ausgeatmeten Luft des medizinischen Personals.
- Zusätzliche Funktion: Hilft den Träger vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen (nur Type R Produkte)
- Fungiert als eine physikalische Barriere gegen ausgeatmete große Partikel und Tröpfchen. Die Filtrations-Effizienz von kleinen Partikeln ist abhängig von der Spezifikation des gewählten Modells.
- Zum Schutz von Nase und Mund.
- Bietet nicht den Schutz wie eine Atemschutzmaske gemäß - respiratory assigned protection factors (APFs)
- Getestet nach der EN 14683:2005
- **ZUGELASSEN gemäß der European Medical Device Directive (93/42/EEC)**
- **NICHT ZUGELASSEN gemäß Personal Protective Equipment Directive (89/686/EEC)**



OP Masken fungieren als eine Barriere um die direkte Übertragung von infizierten Agenzien vom medizinischen Personal auf die Patienten oder das OP Feld zu minimieren.



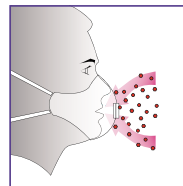
Zum Schutz des Personals: Atemschutzmasken

- Primäre Funktion: Schützt medizinisches Personal vor Partikeln in der Luft (Bioaerosole, Staub, Dämpfe, etc.)
- Zusätzliche Funktion: Schützt den Patienten vor der Umgebung und dem Atem des medizinischen Personals.
- Weitere Funktion: der Träger wird vor Flüssigkeitsspritzern geschützt (nur bei Typ R Masken)
- Agiert als eine physikalische Barriere und als ein hocheffizienter Partikelfilter - sowohl für die eingeatmete als auch die ausgeatmete Luft.
- Das Design passt sich optimal an die Gesichtsform an und gewährleistet Komfort und Dichtsitz
- Erwiesener Atemschutz durch respiratory assigned protection factors (APFs)
- Gestestet nach EN 149:2001+A1:2009
- Getestet nach EN 14683:2005
- **ZUGELASSEN gemäß European Personal Protective Equipment Directive (89/686/EEC)**
- **NICHT ZUGELASSEN gemäß European Medical Device Directive (93/42/EEC)**

Atemschutzmaske mit Ventil

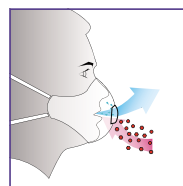
Der Träger wird vor Partikeln in der Luft geschützt, dadurch dass die gefährlichen Partikel aus der eingeatmeten Luft gefiltert werden.

Das Ventil erlaubt es der ausgeatmeten Luft ungefiltert zu entweichen, so profitiert der Träger von einem kühlen und komfortablen Tragegefühl.



Atemschutzmaske ohne Ventil und mit Spezialventil

Der Träger wird vor Partikeln in der Luft geschützt, dadurch dass diese gefährlichen Partikel aus der eingeatmeten Luft gefiltert werden. Zusätzlich wird ausgeatmete Luft gefiltert, zum Schutz von Patient und Umgebung. Das Spezialventil ermöglicht dem Träger ein komfortables Tragegefühl.





Atemschutz - die korrekte Anwendung



Es ist wichtig den korrekten Sitz der Atemschutzmaske zu prüfen bevor eine Gefahrenzone betreten wird - so wird ein maximaler Schutz gewährleistet. Die Leistung der Atemschutzmaske ist davon abhängig, dass die Maske perfekt sitzt, damit keine kontaminierte Luft seitlich eindringen kann.



Die Atemschutzmaske muss korrekt positioniert werden - bitte lesen Sie dazu die Anleitung.

Oberes Band am Scheitelpunkt ansetzen. Band soll nicht verdreht sein.

Der Nasenclip muss um Nase und Wangen gut angeformt werden, um einen dichten Sitz zu erhalten.

Unteres Band unter den Ohren positionieren. Band sollte nicht verdreht sein.

Stellen Sie sicher dass die Atemschutzmaske vollständig entfaltet ist.

Das Gesicht sollte glatt rasiert sein, da Bärte oder andere Gesichtshaare den Sitz beeinflussen können. Lange Haare sollten zurück gebunden werden.

Der Dichtsitz der Atemschutzmaske muss geprüft werden, bevor eine Gefahrenzone betreten wird.

Wenn die Atemschutzmaske NICHT sitzt, betreten Sie NICHT die Gefahrenzone.

3M™ Aura™ 1800+ Atemschutzmasken

Doppelt geprüfte Atemschutzmasken: Personal Protective Equipment (PPE) und Medizinprodukt				Atemschutzmasken: PPE	
3M™ Aura™ 1861+ EN149:2001+A1:2009 FFP1 NR D EN 14683:2005 Type IIR	3M™ Aura™ 1862+ EN149:2001+A1:2009 FFP2 NR D EN 14683:2005 Type IIR	3M™ Aura™ 1863+ EN149:2001+A1:2009 FFP3 NR D EN 14683:2005 Type IIR	3M™ Aura™ 1883+ EN149:2001+A1:2009 FFP3 NR D EN 14683:2005 Type IIR	3M™ Aura™ 1872V+ EN149:2001+A1:2009 FFP2 NR D	3M™ Aura™ 1873V+ EN149:2001+A1:2009 FFP3 NR D

Diese Broschüre ist keine vollständige Information. Sie umfasst typische Gefahrensituationen, für die die 3M™ Aura™ 1800+ Atemschutzmasken geeignet sind. Alle 3M™ Aura™ 1800+ Atemschutzmasken bieten bei korrektem Tragen auch Schutz vor festen und nichtflüchtigen, sowie flüssigen Partikeln. Die korrekte Schutzstufe hängt vom Kontaminationsgrad, von Belastungsgrenzen sowie anderen Risikofaktoren ab.

Bitte kontaktieren Sie einen 3M Mitarbeiter, falls Sie an einem Training sowie Tipps zum Thema Atemschutz interessiert sind.

Achtung: Die Auswahl der korrekten Atemschutzausrüstung (RPE) hängt von der spezifischen Situation ab, und sollte nur von einer Person entschieden werden, die mit den Arbeitsbedingungen und Belastungsgrenzen der RPE vertraut ist.

Details betreffend Leistung und Belastungsgrenzen finden Sie auf der Verpackung und in der Bedienungsanleitung. Vor dem Gebrauch von Atemschutzmasken sollte sich der Träger der Atemschutzmasken mit diesen vertraut gemacht haben. Spezifische Länderbestimmungen müssen beachtet werden.



3M Medica

Zweigniederlassung der 3M
Deutschland GmbH
Hammfelddamm 11
41453 Neuss
Tel: +49 (0)2131-14 4224
Fax: +49 (0)2131-14 4432

www.3MMedica.de

3M Österreich GmbH

Abt. Medizin
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01/86686-464
Fax: 01/86686-330
e-mail: medizin-at@mmm.com

www.3m.com/at

3M (Schweiz) AG

Abt. Medizin
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Tel: 044/724 92 31
Fax: 044/724 92 38
e-mail: medical.ch@mmm.com

www.3m.com/ch

3M und Aura sind Handelsmarken der 3M Company.
Printed in the UK. © 3M 2011. All rights reserved.
Resp-Edu_2p_Bro_EU_0911
Ref number: 1523-101-DE